

Erfahrungsbericht: Clemson University (USA, WS 23/24)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Vor dem Aufenthalt.....	2
2.1 Vorbereitung/Bewerbung/Visum.....	2
2.2 Finanzierung.....	3
2.3 Finanztransaktionsabwicklung.....	3
2.4 Kurswahl.....	4
2.5 Wohnungssuche.....	4
2.6 Anreise.....	4
2.7 Football Tickets.....	5
3. Während des Aufenthalts.....	5
3.1 Anfang des Aufenthalts.....	5
3.1.1 Öffentliche Verkehrsmittel.....	5
3.1.2 Mobilfunk.....	6
3.1.3 Einkaufen.....	6
3.1.4 Essen.....	6
3.2 Kurse.....	6
3.3 Freizeit.....	7
3.3.1 Freizeitaktivitäten.....	7
3.3.2 Football Gameday.....	7
3.3.3 Partys.....	8
3.4 Reisen.....	8
3.4.1 Allgemein.....	8
3.4.2 Meine Reisen.....	9
4. Fazit.....	9

1. Einleitung

Vom 17. August bis 21. Dezember absolvierte ich im Rahmen meines Masterstudiums (Wirtschaftsinformatik) ein Auslandssemester an der Clemson University. Clemson war meine erste Wahl. Folgende Gründe waren für mich entscheidend:

1. **Akademisch:** Im Gegensatz zu vielen anderen amerikanischen Colleges bietet Clemson Austauschplätze für Informatiker und Masterstudenten an. Zudem ist Clemson akademisch eine sehr gute öffentliche Universität.
2. **Ort:** Clemson liegt im Westen von South Carolina. Dementsprechend ist das Wetter im Herbst und Winter deutlich angenehmer (durchschnittlich 8-10°C wärmer als in München). Das Meer ist zwar 400 km entfernt, Clemson liegt aber am Lake Hartwell, auf den ich später eingehe. Zudem wollte ich unbedingt in einen ehemaligen Südstaat, da es aus meiner Sicht eine bessere amerikanische Erfahrung sein könnte.
3. **College Town / Football:** Clemson ist eine amerikanische Kleinstadt, in der zum Großteil nur Studenten leben. Dementsprechend ist die Erfahrung eine andere als in einer Großstadt. Ich bin zudem ein leidenschaftlicher American Football Fan. Die Clemson Tigers sind eine der besten College Football Teams der USA. Die Gameday Erfahrung (Tailgate, Stadion mit 82.000 Zuschauern, Frat-Partys...) zu erleben ist atemberaubend. Zudem ist Clemson als eines der besten Sportcolleges der USA auch in anderen Sportarten wie z.B. Fußball sehr gut. #MenSoccerNationalChampion2023

2. Vor dem Aufenthalt

Vor dem Aufenthalt in Clemson muss einiges organisiert werden. Ich habe anfangs unterschätzt wieviel Aufwand es ist, ein Auslandssemester zu planen. In diesem Kapitel werden wichtige Elemente meiner Planung beschrieben

2.1 Vorbereitung/Bewerbung/Visum

Als ersten Schritt muss man sich innerhalb der Frist auf dem Onlineportal des Internationalen Offices der HM bewerben. Wichtig ist, dass man schon frühzeitig mit der Vorbereitung anfängt, da einige Bewerbungsunterlagen wie z.B. der Englischtest Vorlaufzeit benötigen. Man sollte frühzeitig wissen an welche Universitäten man Studieren kann/will und welche Anforderungen diese haben. Clemson fordert beispielsweise unter anderem einen TOEFL Test Score von 80. Ich kann schärfstens empfehlen, die Onlineberatungsmöglichkeit des Internationalen Offices zu nutzen. Da Clemson keine direkte Partnerhochschule der HM ist, muss man sich für das Global E3 Netzwerk bewerben (Wichtig: Nur technische Studiengänge erlaubt).

Bezüglich TOEFL Test: Man sollte sich auf den Test vorbereiten, egal wie gut die Englischkenntnisse sind. Es ist entscheidend, dass man weiß, wie der Test und dessen Fragen funktionieren. Ich absolvierte den Test im September und bereitete mich dafür ca. 2 Wochen mit Hilfe eines TOEFL Buchs, TOEFL Webseite und YouTube vor.

Nachdem man von der HM angenommen wurde, muss man sich innerhalb der nächsten Frist auf der Global E3 Webseite bewerben. Dort gibt man unter anderem seine finale Priorisierung der Universitäten an. Nun liegt es an der jeweiligen Universität, ob sie einen akzeptiert oder Global E3 die Bewerbung an die nächste Priorisierung weiterleitet. In meinem Fall wurde ich direkt von Clemson akzeptiert. Als nächstes muss man sich bei Clemson noch formell bewerben. Der Link dazu wird per mail gesendet. Als Graduate muss man sich zudem bei der Graduate School von Clemson bewerben. Für Fragen bezüglich des Auslandssemesters ist abroad@clemson.edu ein guter Ansprechpartner. Nachdem man akzeptiert wurde, kann das DS2019 für das Visum beantragt werden. Hierfür muss

zusätzlich nachgewiesen werden, dass genug Finanzielle Mittel vorhanden sind. Ich hatte z.B. eine Kontobestätigung bei meiner Bank beantragt. Auf diesem Konto waren 10.000€. Ob weniger Geld auch reicht, weiß ich nicht. Nach Erhalt des DS2019 kann das J1 Visum beantragt werden. Zusätzlich sollte man sich nun gleichzeitig um Impfungen, Clemson Account, Mailadresse, VPN, iRoar Zugang (Zentrales Kurswahl- und Finanztransaktionssystem) kümmern. Wie das alles funktioniert, wird in einer Mail mitgeteilt.

2.2 Finanzierung

Die Kosten eines Auslandssemesters können sehr unterschiedlich sein. Die Lebenskosten in Clemson sind im Gegensatz zu Großstädten günstig. Studiengebühren müssen nicht bezahlt werden. Die Universität verlangte bei mir lediglich 800\$ für die universitätseigene Krankenversicherung (Muss abgeschlossen werden), 100\$ international Fee und 20\$ public transport fee. Nachfolgend ist eine Auflistung meiner ungefähren Kosten:

TOEFL Test	270\$
Visum	350\$
Interkontinentalflüge	650\$
Wohnen	2.500\$
Essen	1.000\$
Collegefootballtickets	300\$
Partys & Alkohol	800\$
Reisen	3.000\$
Universität & Versicherung	920\$
Kleidung	210\$
Sonstiges	500\$
Summe	10.500\$

Bei Wohnen und Essen sollte man mit mehr Kosten rechnen. Ich fand eine billige Wohnung und hatte einen günstigen Mealplan, der aber nur von Graduates abgeschlossen werden kann.

Finanziert habe ich die Kosten wie folgt:

Reisekostenzuschuss HM	600\$
Eigene Rücklagen	9.900\$
Summe	10.500\$

Ich wurde für das promostipendium abgelehnt und konnte deshalb den Reisekostenzuschuss der HM beantragen. Nachträglich wäre es ratsam gewesen, sich frühzeitiger auf andere Stipendien zu bewerben.

2.3 Finanztransaktionsabwicklung

Vor dem Aufenthalt sollte man sich bewusst sein, wie man seine Finanztransaktionen abwickeln möchte. Ich habe kein amerikanisches Bankkonto eröffnet. Wichtig ist, dass man mindestens eine im Ausland funktionierende Kredit/Debit Karte besitzt, da in den USA fast alles mit Karte bezahlt wird. Ich habe extra für die USA ein Konto bei der DKB eröffnet, da diese eine der besten Konditionen für Fremdwährungsgeschäfte hat. Als Aktivkunde (700\$ Bareingang pro Monat von irgendeinem anderen Bankkonto) zahlt man 0% Fremdwährungsgebühren und der Umrechnungskurs ist einer der besten. Die kostenlose Debitkarte ist völlig ausreichend. Für den Notfall bzw. für den Eintritt zu Partys ist es zu empfehlen, ein bisschen Bargeld im Geldbeutel zu haben. In der Regel kostet Geldabheben ca. 3\$ am Automaten unabhängig von der Kreditkarte.

2.4 Kurswahl

Ich hatte extra Wahlpflichtfächer meines Studiums noch nicht absolviert, um meine Kurswahl flexibel gestalten zu können. Die Clemson University hat einen Kurskatalog auf Ihrer Internetseite. Dort kann man sich einen ersten Überblick verschaffen. Am Anfang der Clemson Bewerbung soll man spezifische Module angeben, die einen interessieren. Als Bachelor benötigt man mindestens 12 Credits und als Master 9 Credits (1 Credit = 2 ETCS). An der Universität wird ein Level System genutzt. Man sollte das Level nach dem aktuellen Studiums Verlauf auswählen:

Level	Studiums Verlauf
2000er	Anfang Bachelor
4000er	Mitte/Ende Bachelor
6000er	Anfang/Mitte Master
8000er	Master (Project Studium) oder Doktoranten

Im Laufe des Bewerbungsprozesses meldete sich bei mir die Studiengangsleiterin und besprach meine Kurswahl mit mir in einem Zoom Call. Andere Austauschstudenten mussten sich teilweise selbst um die Kurswahl kümmern (Hängt vom Studiengangsleiter ab). Die Kurse wurden dann von der Studiengangsleiterin in IRoar eingetragen, da ich bis dahin noch kein Account hatte. Folgende Kurse wurden von mir gewählt.

Kürzel	Name	US Credits
CPSC-6180	Usable Privacy and Security	3
CPSC-6200	Computer Security Principles	3
CPSC-6430	Machine Learning: Impl. & Eval.	3

2.5 Wohnungssuche

Die Clemson University hilft nur begrenzt bei der Wohnungssuche. Austauschstudenten sollen Off-Campus wohnen und selbst nach Wohnungen suchen. 90% der Off-Campus Wohnungen sind Apartmentkomplexe externer Unternehmen mit 2er, 3er oder 4er WGs. Die meisten Unternehmen bieten nur Verträge für 12 Monate an. Die Verträge können nach einem Semester an einen Nachmieter übertragen werden, falls man einen findet. Das war mir zu risikoreich. Es gibt viele Facebook Gruppen für Off-Campus Housing (z.B. „Clemson Off Campus Housing, Subleases, Roommates, Apartments“). Dort werden zum einen Apartments auch teilweise für kürzere Zeiträume angeboten und zum anderen private Wohnungen vermietet. Folgende Kriterien waren für mich wichtig: Preis, Vertragsdauer (4 oder 5 Monate), möbliert, Gehreichweite zur Universität/Downtown bzw. gute Busverbindung (Red Route oder Gold Route), Gehreichweite zu einem Supermarkt. Ich stellte mich in den Facebook Gruppen mit Bildern und Daten von mir vor. Daraufhin haben mir viele Gruppenmitglieder Nachrichten mit Wohnungsangeboten hinterlassen. Eins davon habe ich angenommen. Die Wohnung war ein privat vermietetes Haus für 1 Person, voll möbliert, 25 Gehminuten von Downtown und an der Gold Route. Der Vertrag ging über 4 Monate a 500\$ + 125\$ Nebenkosten. Dies war sehr billig im Vergleich zu anderen Wohnungen. Je nach Auslegungssache Nachteil oder Vorteil: Sehr Ruhige Nachbarschaft in der eigentlich keine Studenten leben und kein Mitbewohner.

2.6 Anreise

Die Orientierungsveranstaltung für Austauschstudenten begann am 21. August. Ich entschied mich am 17. August von München aus loszufliegen, um ein paar Tage Puffer für die Universitäts- und Stadterkundung zu haben. Die nächsten internationalen Flughäfen von Clemson sind Atlanta (2,5h) und Charlotte (2,5h). Ich entschied mich für Charlotte, da die Universität einen kostenlosen Flughafenbus zwischen Clemson und Charlotte anbietet. Plätze kann man sich auf der Clemson University Transport Internetseite reservieren. Es gibt auch einen gratis Shuttlebus zwischen Clemson und dem Greenville-Spartanburg Flughafen (1h), allerdings war mir der Inlandsflug zu teuer. Die

Interkontinentalflüge (AA716 & AA717) konnte ich günstig (650\$ mit Gepäck hin und zurück) mithilfe von VPN über Booking.com kaufen.

2.7 Football Tickets

Vorweg: Studenten haben freien Eintritt bei allen Sportveranstaltungen (Fußball, Basketball, Baseball, Volleyball, Tennis usw.). Bei Footballspielen ist das Problem, dass mehr Studenten ins Stadion gehen wollen, als in die Studentsections hineinpassen. Es gibt 4 Möglichkeiten an Studententickets zu kommen:

1. Es gibt Anfang/Mitte August eine Lotterie für Gratistickets auf der Clemsonigers Internetseite, bei der jeder Student mitmachen kann. Erfahrungsgemäß gewinnt man null bis zwei Spiele.
2. Ein bis zwei Wochen vor der Lotterie werden die restliche Season Tickets verkauft (Topdeck). Ich habe als einziger von allen Austauschstudenten ein Saisonticket erhalten, da ich das Ticketoffice proaktiv und frühzeitig (vor dem Verkauf) angeschrieben habe. Eine Saisonkarte kostete 180\$ für die 7 Heimspiele.
3. Die Tickets müssen in Form von Bändchen von den Gewinnern/Käufern am Basketballstadium von Mittwoch bis Freitag (10:00-16:00) abgeholt werden. Einige Studenten möchten Ihre Tickets verkaufen. Dies geschieht vor allem über die offiziellen Snapchat Clemson Gruppen. Die Preise richten sich nach Spiel und Kategorie und sind verhandelbar. Erfahrungsgemäß werden die Tickets ein bisschen günstiger je länger man wartet. Ich habe 4-mal meine Top Deck Tickets verkauft und dafür Hill/Lower Deck gekauft. Nachfolgend eine Tabelle mit ungefähren Richtwerten:

	Top Deck	Hill	Lower Deck
Schlechtes Spiel	20\$	40\$	70\$
Normales Spiel	25\$	50\$	90\$
Gutes Spiel	35\$	70\$	120\$

4. Bänder, die nicht abgeholt worden sind bzw. Restposten werden gratis bei Sportveranstaltungen am Freitagabend ausgegeben. Je nach Footballspiel liegt die Chance zwischen 10% und 100%, ob man noch ein Ticket bekommt.

Beste Sicht und Stimmung hat man bei Lower Deck. Top Deck bietet gute Sicht zu einem günstigen Preis. Die Stimmung ist aber nicht so gut wie bei Hill oder Lower Deck. Beim Hill hat man gute Stimmung, allerdings kann man sich bei Pausen nur auf den Boden setzen und die Sicht aufs Feld ist auch je nach Spielsituation und genauen Platz eingeschränkt.

3. Während des Aufenthalts

3.1 Anfang des Aufenthalts

Das nachfolgende Kapitel enthält die wichtigsten Punkte für den Anfang des Aufenthalts. Für weitere wichtige Aspekte ist es zwingend notwendig die Orientierungsveranstaltung für Austauschstudenten am Anfang des Semesters zu besuchen.

3.1.1 Öffentliche Verkehrsmittel

In Clemson und dessen Umgebung sind alle öffentlichen Busse kostenlos. Es gibt verschiedene Routen mit unterschiedlichen Taktzeiten. Man sollte sich auf der CAT-BUS Webseite erkundigen, wann und wo die Busse abfahren. Auf der MyClemson App sind zudem die Livestandorte der fahrenden Busse und dessen Routen auf einer Karte gekennzeichnet. Manche Busse sind allerdings noch in der App aktiv, aber in echt „Out Of Service“. Ich hatte das Glück, dass ich nicht unbedingt auf die Busse angewiesen

war, da ich auch zur Univerität bzw. Downtown in 25 Minuten laufen konnte. Prinzipiell gilt, die beste Busanbindung hat man an der Red- und Gold Route. Die „Pier-Routes“ sind ok. Seneca- und Pendeltonroute sind eher schlecht. Manche Apartment Unternehmen bieten zusätzlich private Shuttle Busse an. Je schlechter die Busverbindung, desto öfters muss man sich ein Uber rufen. In der Regel kosten Uber 6\$-12\$ zur Universität/Downtown. Die Preise können aber an Spieltagen oder wenn die Bars/Clubs schließen deutlich höher sein.

3.1.2 Mobilfunk

Am einfachsten ist, eine ESIM zu benutzen. Damit kann man seine normale Sim-Karte behalten und zusätzlich besitzt man eine amerikanische elektronische Sim. Es muss vorher geprüft werden, ob das Handy ESIM fähig ist. Bei mir gab es einen sehr günstigen Vertrag von MintMobile über 3 Monate, unbegrenzt Datenvolumen, SMS und Anrufe im Inland für 15\$ pro Monat. Da ich 4 Monate in den USA war, habe ich für den letzten Monat eine ESIM von „Nomad“ gekauft. Prinzipiell würde ich empfehlen mindestens 10 GB pro Monat + SMS zu kaufen, da Amerikaner in der Regel SMS statt Whatsapp benutzen.

3.1.3 Einkaufen

In den USA sind Lebensmittel teurer als in Deutschland. Oft kann man sich Geld sparen durch „Buy 1 Get 1 Free“ Aktionen. Zudem lohnt es sich große Packungen zu kaufen, da diese pro Gramm deutlich günstiger sind als kleine (Beispiel: Milch: 1L = 2\$; 3,7L = 3\$). Lebensmittel kann man am besten bei „Publix“ oder dem „Walmart Neighbourhood Market“ einkaufen. Je näher man zu einem der beiden Supermärkte wohnt, desto besser. Ich war 8 Min zu Fuß von Publix entfernt und war somit nicht auf Freunde mit Autos oder Busse angewiesen.

3.1.4 Essen

Auf dem Universitätsgelände befinden sich drei „Dining Halls“ die von morgens bis abends 7 Tage die Woche geöffnet sind. Zwei davon sind Kantinen, bei der man 16\$ zahlt und dann so viel essen und trinken kann, wie man will und zusätzlich noch Essen mit nach Hause nehmen kann. Ratsamer ist es einen Meal Plan zu kaufen, da man damit Geld sparen kann. Als Graduate hatte ich den Vorteil einen sehr günstigen Meal Plan kaufen zu können (50 Meals für 295\$). Für mich war die Dining Hall günstiger als selbst zu kochen, zudem haben wir uns als Freundesgruppe oft dort getroffen und gemeinsam gegessen. Als Bachelor spart man sich nicht ganz so viel. Ich würde empfehlen den Mealplan erst vor Ort zu kaufen. Die genaue funktionsweise wird in der Orientierungsveranstaltung erklärt.

Auf dem Universitätsgelände, in Downtown und an den Hauptstraßen befinden sich zudem viele Fast-Food-Ketten. Folgende fand ich am besten: Chipotle, Wendys, Walk On's Sports Bistreaux. Wenn man sich für richtig gutes BBQ interessiert, ist „The Smoking Pig“ in Pendelton das beste Lokal in der Umgebung.

3.2 Kurse

Meine Kurse in Clemson liefen wie folgt ab: 2 x 75 min pro Woche pro Kurs Vorlesung. Der Vorlesungsstoff wurde dann in Hausaufgaben vertieft oder in der nächsten Stunde per Quizz abgefragt. Zusätzlich 0 - 2 Präsentationen vor der Klasse pro Kurs. In einem Kurs wurde ein Projekt mit 9 Gruppenmitglieder durchgeführt. Als Graduate hatte ich dieselben Kurse wie die Bacheloranten, hatte aber teilweise mehr Aufgaben zu erledigen. So musste ich das Gruppenprojekt leiten oder eine Unterrichtsstunde halten. In der Mitte und am Ende vom Semester standen die Klausuren an. Prinzipiell gilt, dass während dem Semester deutlich mehr gemacht werden muss als in Deutschland, die Klausurenphase aber entspannter ist. Nachfolgend eine Tabelle wie sich bei mir im Durchschnitt die Note zusammengesetzt hat:

Prüfungsleistung	Prozent der Gesamtnote
Anwesenheit	10%
Hausaufgaben	50%
Präsentation	20%
Klausuren	20%

Mein Empfinden war es, dass Clemson ein höheres akademisches Niveau als die HM bzw. deutsche Hochschulen hat. Andere deutsche Austauschstudenten sahen das anders. Die Kurse können sich dementsprechend von der Schwierigkeit unterscheiden.

3.3 Freizeit

Mein Auslandssemester war die beste Zeit meines Lebens. Ein entscheidender Grund waren die vielen Freizeitmöglichkeiten die Clemson bietet. Dementsprechend will ich dieses Kapitel ausführlich beschreiben.

3.3.1 Freizeitaktivitäten

1. Freshman Woche: Es gibt eine Freshman Woche, bei der viele Aktivitäten / Veranstaltungen angeboten werden. Unter anderem stellen sich alle Clubs im Memorial Stadium vor.

2. Clubs: Clubs und Organisationen sind der Dreh- und Angelpunkt der Freizeitbeschäftigungen der Universität. Es gibt für alle Clubs (sämtliche Sportarten (Von Wasserski bis Wiffle Ball), Wissenschaften, Musik, Religionen usw.). Selbst war ich beim Tryout des Fußballclubs, beim Spike Ball Club, und beim Beach Volleyball Club.

3. Lake Hartwell: Die Universität hat in der Nähe vom Hauptcampus ein Outdoor-Center am Lake Hartwell. Dort ist neben einem schönen Strand mit Beach Volleyball Platz auch ein Gebäude, bei dem man sich alle möglichen Bälle, Kajaks und SUPs umsonst ausleihen kann. Zudem sind dort Kunstrasenfelder für Fußball etc. Im See kann man auch ohne Probleme Baden.

4. Bars: In Downtown kann man unter der Woche abends entspannt Billard, Darts oder Schach spielen und nebenbei den Tag auch mit einem Bier und Sportübertragungen aller Art ausklingen lassen. Für Billard und Livesport empfehle ich die „Tiger Town Tavern“ (Tripple Ts), für Schach oder Dart „Backstreets“.

5. Sportveranstaltungen: Clemson ist eine Top 5 Sportuniversität der USA. Studenten können bei allen Sportveranstaltungen der Universität kostenlos zuschauen (Für Football benötigt man Tickets). Im Herbstsemester wird unter anderem die komplette Footballsaison, komplette Fußballsaison und der Beginn der Basketball Saison gespielt. Im Frühlingsemester wird dagegen die komplette Baseball Saison und das Ende der Basketballsaison gespielt. In Clemson dreht sich alles um das Clemson Tigers Footballteam. Ich empfehle daher Auslandssemester vor allem für das Herbstsemester. In meinem Semester hatte das Footballteam für ihre Verhältnisse keine gute Saison (8-4), dafür war die Fußballsaison ein voller Erfolg. ACC-Champion und National-Champion.

6. Schießen: Wer Lust hat, kann auch ohne Vorerfahrung mit Waffen schießen gehen (Ausweis erforderlich). Ich selbst bin Drei mal zum Schießen gegangen. Empfehlen kann ich für den Anfang die „Deep South Defense“ indoor shooting range in Seneca. Dort muss man nur ein Sicherheitsvideo anschauen, Verzichtformulare unterschreiben und dann kann es auch schon losgehen. Das Personal hilft Anfängern zudem bei Nachfrage. In der Indoor-Range darf nur mit Pistolen oder halbautomatische Sturmgewehre geschossen werden. Diese können zusammen mit Munition ausgeliehen werden. Mit einem amerikanischen Freund bin ich im Laufe des Semesters zudem auf eine Outdoor Shooting Range gefahren, bei der man auch mit eigenen Shotguns und Präzisionsgewehren schießen kann.

3.3.2 Football Gameday

Für mich waren Football Gamedays die besten Tage im Semester. Nach einer durchzechten Nacht Samstagmorgen aufstehen und ab nach Downtown. Dort angekommen sollte zunächst an einer

Unterlage und danach am Alkoholpegel gearbeitet werden. Für letzteres ist „Itsurwiener“ eine gute Anlaufstelle. Zudem kann vor dem Stadion beim offiziellen Tailgate in Gruppen eigenes Bier getrunken und Essen verzehrt werden (Am besten kennt man jemanden, der einen eigenen Tailgate-Platz besitzt). Bei späten Kick Off Zeiten (> 15:00) sind zudem Fraternity Partys vor dem Spiel. Die Footballspiele live zu sehen und die Atmosphäre in der Student Section im Lower Deck zu erleben, sind meiner Meinung nach mit den besten Erfahrungen in Clemson. Nach dem Spiel geht man entweder direkt in Bars/Clubs oder auf Fraternity Partys (Kick Off früher als 15:00) und dann danach in Bars/Clubs.

Auswärtsspiele habe ich meist in Bars zusammen mit Freunden angeschaut. Bei schönem Wetter kann ich den Hinterhof von „Itsurwiener“ empfehlen.

3.3.3 Partys

Clemson hat aus meiner Sicht frei nach dem Motto: „Work Hard, Play Hard“ eine gute Mischung aus Bildung und Partys. Man muss nur wissen, wo die Partys sind, wann Sie beginnen und wie man hineinkommt. Partys können wie folgt unterschieden werden:

- 1. Nachtleben Downtown:** Downtown in Clemson ist nicht besonders groß. Es gibt 4 gute Bars und 2 gute Clubs, in denen von Donnerstagnacht bis Samstagnacht was los ist. Die beste Bar ist aus meiner Sicht die „Tiger Town Tavern. Die beiden Clubs (Study Hall und Roar) sind ungefähr gleich gut. Je nach DJ und Musikgeschmack ist der eine oder andere Club in einer Nacht besser. Beide kosten am Wochenende 5\$ Eintritt, die in der Regel Bar gezahlt werden müssen. Bei Roar bekommt man ab 22:00 einen Stempel für den Wiedereintritt. Dies ist praktisch, da man so einen kurzen Abstecher zu TTT machen kann und sich danach nicht wieder anstellen muss. Wichtig: Die meisten Leute kommen erst ab 22:00 Uhr und alle Bars/Clubs schließen um 02:00 Uhr (Vorschrift)
- 2. Fraternity Partys:** Frats sind nicht unumstrittene männliche Studentenverbindungen. Sie veranstalten unter anderem beim Gameday in oder vor ihrem Haus Partys. Als Frau kommt man kostenlos und ohne Probleme auf die Partys. Als Mann / Gruppe sollte man am besten jemanden von der Fraternity kennen und absprechen, ob man kommen kann. Andernfalls wird man entweder am Eingang abgelehnt oder muss Eintritt zahlen (20\$-40\$ Bar). Bier ist auf diesen Partys kostenlos, man wird aber öfters angesprochen, ob man jemanden von der Fraternity kennt. Die besten Frat Partys sind meiner Meinung nach bei Fiji und ATO.
- 3. Clubpartys:** Manche Universitätsclubs veranstalten Hauspartys. Wenn man Clubmitglied ist, muss man nichts bezahlen. Wenn nicht, zahlt man 10\$-20\$ Bar als Flatrate. Empfehlen kann ich die Hauspartys des Surf Clubs.
- 4. Private Partys:** Einige Studenten WGs feiern oft private Hauspartys. Wo bzw. Wann die sind, ändert sich jedes Jahr und kann deshalb wenig dazu schreiben.

3.4 Reisen

3.4.1 Allgemein

Die einfachste Möglichkeit, um in den USA zu reisen ist mittels Flugzeugs. Um zum Flughafen zu gelangen, empfehle ich den kostenlosen Airport Transit Shuttle Bus der Universität. Diese fahren am Anfang und Ende des Semesters, im Fall-Break und im Thanksgiving-Break (Herbstsemester). Plätze sollten frühzeitig auf der Webseite reserviert werden. Eine andere Möglichkeit, um vor allem in der näheren Umgebung zu reisen sind Leihautos. Dazu nutze ich die Webseite „Budget“.

Die besten Zeitpunkte um zu reisen sind zum einen vor und nach dem Semester. Zum anderen im Fall-Break und Thanksgiving Break, bei denen 2-3 Vorlesungstage ausfallen und somit ein verlängertes Wochenende genutzt werden kann. In der Regel verstehen es auch Professoren trotz Anwesenheitspflicht, wenn man als Austauschstudent eine Vorlesung für das reisen skipt.

3.4.2 Meine Reisen

Folgende Drei größere Reisen habe ich zusammen mit anderen Austauschstudenten unternommen:

Reise	Zeit	Leihauto	Hotel Ort	Unternehmungen
Miami	Fall-Break (5N)	Cabrio	Miami Beach, Ocean Drive (3N)	Miami Beach, Miami Downtown, Miami Dolphins Spiel, Little Havana, Bars, Clubs, Everglades
			Key Largo (1N)	Fischerei, 3 der besten Strände der Keys
			Key West (1N)	Downtown, Hafen, Southernmost Point, Key West Strände
Roadtrip	Thanksgiving-Break (4N)	SUV	Charlotte (1N)	Parade, Downtown, Charlotte Hornets Spiel, Bars
			Charleston (2N)	Downtown, Meer, Thanksgiving, Flugzeugträger, Bars
			Columbia (1N)	Clemson-USC Rivalry Game, Bar, Club, Campus, Downtown
New York	Nach Semester (4N)	Nein	Manhattan (4N)	Time Square, Central Park, 5 th Avenue, WTC, Börse, Little Italy, China Town, Brooklyn Bridge, NHL Spiel, Rockefeller Centre, Freiheitsstatue...

Sollte man genug finanzielle Mittel und Zeit zur Verfügung haben, könnte man New York vorm Semester und eine Reise an die Westküste (Las Vegas, San Diego, Los Angeles und San Francisco) nach dem Semester veranstalten. Ich wollte allerdings an Weihnachten wieder bei meiner Familie sein und entschied mich deshalb gegen den West Coast Trip.

4. Fazit

Das Auslandsemester war die beste Zeit meines Lebens. Clemson ist zwar relativ klein, war für mich aber genau die perfekte Mischung aus allem, was ich wollte. Die Menschen sind unglaublich nett und aufgeschlossen. Es war definitiv die richtige Entscheidung, in einem ehemaligen Südstaat das Auslandsemester zu absolvieren. Aus meiner Sicht war es die „echte“ amerikanische Erfahrung, auch wenn ich damit nicht absprechen will, dass ein Auslandssemester an einer anderen Universität in einem anderen Bundesstaat bestimmt auch interessant ist. Ich danke allen, die mir das Auslandsemester ermöglicht haben. Go Tigers!